

Die „Freiheit“ erscheint morgens und nachmittags, am Sonntag und Festtagen nur morgens. Der Preis beträgt bei jeder Zustellung ins Haus für Groß-Berlin oder bei einer...  
 Abnehmer und Expedienten: Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 10 112,  
 Verleger: Kurt Roden 2303 und 2304.

Interesse haben die nachgekauften Kompagnien über deren Namen 1,20 Mill. Reichsmark...  
 Inhaber der Expedition: Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 10  
 Geschäftsleiter: Kurt Roden 2303

# Freiheit

Berliner Organ

der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

## Kurland wird geräumt.

### Die Gefahr im Osten.

Berlin, 5. September.

Im Reichskabinet wurde erneut die Lage in Kurland...  
 Es bleibt bei dem Beschluss betreffend...  
 Die von den...  
 Der Beschluss der Regierung zeigt, dass sie sich endlich...  
 Wie notwendig scheinende durchgreifende Maßnahmen...  
 Der Chef der französischen Militärmission in Riga teilt in...  
 Überläufer aus Riga eingetragene Augenzeugen berichten,...

Kriegs material über die ostpreussische Grenze dürften somit zwar auf Wahrheit beruhen, sie sind jedoch nicht für die...  
 Nach diesen Mitteilungen will also die lettische Regierung und nicht etwa irgendeine lettische Partei den...  
 Was die Unabhängige Sozialdemokratie Deutschlands mit diesen Dingen zu tun hat, können wir wirklich nicht...

Die Lebensdebatte in Frankreich.  
 Paris, 5. September.  
 Die Kammer sollte die Erörterung des Friedensvertrages fort...  
 Ein Punkt der Kammer aus Lyon vom 5. Septem...

### Die Lebensdebatte in Frankreich.

Paris, 5. September.

Die Kammer sollte die Erörterung des Friedensvertrages fort...  
 Ein Punkt der Kammer aus Lyon vom 5. Septem...

### Stiftverlängerung für Österreich.

Wien, 5. September.

Ein Punkt der Kammer aus Lyon vom 5. Septem...

### Konservative als Ministertollegen der Rechtssozialisten.

Eigener Drahtbericht der „Freiheit“.

Braunschweig, 5. September.

Die rechtssozialistische Mehrheit in der Braunschweigischen...

### Es bleibt bei der Mahregelung.

Die Bundesleitung des Republikanischen Führerbundes macht...

### Militaristischer „Sozialismus“ im Baltikum.

Aus Königsberg wird uns geschrieben:  
 Die Dinge im Baltikum sind den Weg gegangen, den sie...  
 Man lockte jene Soldaten nach dem Baltikum unter dem...  
 Prinzipielles seltene Maliken zum Aufbau der Soldaten...  
 1. Die Grundlage bildet die Dorfgemeinschaft; sämtliche Dorfgemeinschaften sind in der „Soldaten-Siedlungsgemeinschaft Kurland“ zusammengeschlossen.  
 2. Die Vertretung der Soldaten-Siedlungsgemeinschaft bildet die Vertrauensmännerversammlung (Delegiertenversammlung), zu der jede Dorfgemeinschaft einen Vertrauensmann entsendet.  
 3. Die Vertrauensmännerversammlung wählt einen Arbeitsausschuss, dessen Mitgliederzahl von ihm nach Bedarf bestimmt wird (12).  
 4. Der Arbeitsausschuss stellt die Beamten an, führt die Geschäfte und ist der Vertrauensmännerversammlung verantwortlich.  
 5. Die Dorfgemeinschaften zahlen als Geschäftsanteil an die Soldaten-Siedlungsgemeinschaft (Gesamtgenossenschaft) pro Mitglied 1000 Mark. (Die einzelnen Mitglieder der Dorfgemeinschaft zahlen gleich 200 Mark und den Rest ratenweise.) Das Geld bleibt unverzinst und dient zugleich als Anzahlung auf das Land.  
 6. Außerordentliche Mitglieder der Genossenschaft können auch Privatpersonen und juristische Personen mit einem Anteil von mindestens 1000 Mark werden. 100 solche Mitglieder haben das Recht, einen Vertrauensmann in die Vertrauensmännerversammlung zu entsenden.  
 Aufgaben der Soldaten-Siedlungsgemeinschaft.  
 a) Förderung der Soldatensiedlung mit allen Mitteln.  
 b) Vertretung der Siedler nach außen (vor den militärischen Behörden, Reichsregierung, Landesregierung, Landgebern, a. Genossenschaft, usw.).  
 c) Zusammenfassung aller wirtschaftlichen Interessen der Siedler auf dem Gebiet der Produktion und des Konsums.  
 d) Befreiung der Grundbesitzer von Einzelsteuern für die Dorfgemeinschaft. (Größe der Einzelgrundstücke 80 Morgen, Vorkaufrecht, Verhinderung des Zusammenlaufs mehrerer Grundstücke in eine Hand usw.)  
 e) Entschädigung bei Streitigkeiten einzelner Dorfgemeinschaften untereinander. Überwachung der Durchführung der beschlossenen Grundprinzipien.  
 Durchberaten, beibehalten und genehmigt wurden diese „Maßnahmen“ auf der Delegiertenversammlung am 27. Juli 1919 in Mitau unter dem Vorsitz des Barons v. Mantuffel.  
 Auch hier also ein „Baron“ an der Spitze. Man sieht, die Wähler hatten die Sache recht nett eingeschätzt, um die Soldaten zu fördern. Man ersieht aber aus diesen Richtlinien auch noch etwas anderes: daß nämlich der Agrarsozialismus, in dessen Spuren die Kurländer sich schon bewegen — oder doch zu bewegen vorgeben —, bei den Soldaten durchaus nicht auf ungünstigen Boden gefallen ist. Nur durften natürlich nicht etwa Sozialisten diese Pläne entwickeln — dann wären sie zweifellos „boßhaft“ gewesen, und\* böllersie darf das,





**Theater und Vergnügungen.**  
Volkshöhle, Theater am Marktplatz, 7 Uhr: Wilhelm Tell.  
Deutsches Theater, 7 Uhr: Die Wupper.  
Kammerpiele, 1 Uhr: Der Weibsteufler.  
Königsplatz-Straße, 1 Uhr: Kameraden.

**Walhalla-Theater**  
Taglich 7 1/2 Uhr: Das Gesetz.  
Sonnabend 8 Uhr: Die Schöne im Hain.  
Mittwoch 8 Uhr: Die Schöne im Hain.  
Tel.: Friedrichshagen 66.  
Jeden Sonntag Tanz.

**Kammerpiele**  
1 Uhr: Der Weibsteufler.  
Königsplatz-Straße, 1 Uhr: Kameraden.  
Kammerpiele, 1 Uhr: Der Weibsteufler.

**Film-Palast**  
Kammerpiele  
Belle Alliancestr. 5  
(Holländisches Tor)

**Berliner Theater.**  
Gastspiel: Walter Bromme.  
täglich 7 1/2 Uhr:  
**Die Dame im Grad**  
Muff von Walter Bromme.  
Regisseur:  
Pia von Wosburg  
Else Wötterich  
Richard Zentig  
Sonntag nachm. 3 Uhr: Die tolle Komteß

**Trianon-Theater.**  
Kammerpiele, 1 Uhr: Die tolle Komteß.  
Kammerpiele, 1 Uhr: Die tolle Komteß.

**Kammerpiele**  
Belle Alliancestr. 5  
(Holländisches Tor)

**Viten-Grundstücke**  
in der Nähe v. Wilhelmsdamm  
Eigentum: Nieschulte & Nische  
Reine Kämmerstr. 16.

**Casino-Theater**  
Lehringer Str. 37, Täglich 8 Uhr:  
Großstadt-Pflanzen  
Vorkurs: Schwarzwaldbild.

**Thea Sandten**  
Rolf Rindorf  
Sämtliche Darsteller sind heute persönlich anwesend.

**Sport-Palast-Lichtspiele**  
Potsdamer Straße 72-73a  
Hohenhof-Allee  
Hilde Woller  
„Bergblume“

**Berliner Prater**  
Kantaten-Allee 7-9  
12 Variété-Attraktionen  
1. Rang  
Wintergarten

**Esther**  
Carena  
Die von der Liebe leben

**Möbel**  
in großer Auswahl und guter Ausführung auf Bar oder Kredit!  
Möbel-Gross  
Große Frankfurter Str. 141  
Invalidenstr. 8, Eieg. Ackerstraße.

**Konditorei u. Café Hohenstaufen**  
Kottbuscher Damm 76, Inh. Otto Pollmann.  
Lilien-Bleich-Soda

**Lilien-Bleich-Soda**  
ist wieder in Friedensqualität in allen Geschäften erhältlich.  
Spezialarzt für Frauenkiden  
Dr. med. Lommer, nur Brannenstr. 185

**Zigarren u. Zigaretten**  
in größeren und kleinen Posten billigt abzugeben  
Zigarren-Großhandlung  
Dresdener Straße 162 Ecke Prinzessstraße.

**Herrliche Pelz- u. Plüschmäntel noch billig!!**  
la Pelzmantel 1250,- Plüsch- u. Astrachanmäntel 382,-  
Flotte Ulster aus weichen, dicken Friedensqualitäten 185,-  
Kunstseidene Sportjacken, rosa, gold, hellblau, beste Qualität, jetzt 125,-  
Impr. Seidenmäntel jetzt 129,50 Pracht-Kostüme 146,-  
Aus der Reichsbekleidungsstelle gegen Berliner Magistratschein:  
la Mohairplüschmäntel 228,75 230,10 311,70  
Flotte Stoffröcke 36, 54,- Seidenröcke 85, 119,-  
**Westmann**  
1. Geschäft: W 8, Mohrenstr. 37 a.  
2. Geschäft: NO 18, Gr. Frankfurter Str. 115.  
Sonntags geschlossen!

**Bekanntmachung.**  
Auf Grund der Verordnung über Gemüse, Obst und Erdfrüchte vom 3. April 1917 (R. G. Bl. S. 307) § 4 II wird bestimmt:  
1. Der Erzeugerhöchstpreis für Zwiebeln wird bis auf weiteres im Jänner auf 11 Mark festgesetzt.  
2. Dieser Preis gilt für gute, marktsfähige Handelsware (mit oder ohne Verpackung) in der Form von Zwiebeln.  
3. Diese Bekanntmachung tritt mit Beginn des 6. September 1919 in Kraft.  
Reichsstelle für Gemüse und Obst.  
Der Vorsitzende, von Tillo.  
Im Anschluß an den vorstehenden veröffentlichten Erzeugerhöchstpreis hat die zuständige Preiskommission unter Anwendung der von der Reichsstelle für Gemüse und Obst über die Gestaltung der Handelsgeschäfte festgestellten Grundzüge folgenden Groß- und Kleinhandelspreise festgestellt:  
Zwiebeln:  
Großhandel, je Hund 10 Pfg.  
Kleinhandel, je Hund 25 Pfg.  
Die Groß- und Kleinhandelspreise treten mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.  
Berlin, den 6. September 1919.  
Abteilung für Obst- und Gemüseversorgung.  
Rung.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband, Deutscher Holzarbeiter-Verband, Verband der Maler und Lackierer und Verband der Sattler.**  
Kassenerietriebe!  
Alle im Kassenerietriebe beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen haben am Montag, den 8. Sept., abends 7 Uhr  
**Versammlung**  
in „Andrea-Haus“, Andreastraße 27.  
Tagesordnung:  
Erfassung zur Ferienfrage.  
Wir bitten die Kollegen pünktlich und bestimmt zu erscheinen.  
Die Ortsverwaltung.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Ortsverwaltung Berlin N. 34, Linsenstraße 121  
Sonnabend, den 7. September 1919, abends 7 Uhr  
**Versammlung**  
der Metallarbeiter Groß-Berlins  
im „Richtenberger Hof“, Richtenberger Str. 147  
Tagesordnung:  
1. Bericht von der Vorstandssitzung der Ortsverwaltung.  
2. Bericht von der Vorstandssitzung der Ortsverwaltung.  
3. Bericht von der Vorstandssitzung der Ortsverwaltung.  
Die Ortsverwaltung.

**Zu Fürstenberg i. Westflg.**  
ist die Stelle eines  
**Bürgermeisters**  
sofort zu besetzen. Gehalt 6000-8000 Mk. Genossen, welche hierauf reflektieren, wollen ihre Adresse mit Lebenslauf und photo-graphische Aufnahme an den Genossen Paul Rohlfing, Grottestraße 4, b. S. 112, Brandenburg, senden.  
Wir suchen sofort  
**2 Redakteure**  
einen politischen Redakteur  
einen Lokal-Redakteur.

**Deutscher Holzarbeiter-Verband**  
Verwaltungsstelle Berlin  
Vorsitz: Berlin S.O. 10, Rungstr. 30.  
Jahrespreis: 120 Mk. Reichspfad Nr. 10023 und 5578  
**Bodenleger und Bohrer**  
Sonnabend, den 7. September 1919, vormittags 9 1/2 Uhr:  
**Brauchenversammlung**  
Gesamtvorstandsmänner-Versammlung  
Montag, den 8. September 1919, abends 7 Uhr, im Reichspfad 10023.

**Verwaltungsstelle Schmalkalden**  
des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes sucht zum Eintritt am 1. Oktober einen weiteren  
**Geschäftsführer.**  
Verlangt wird agitatorische und organisatorische Begabung, gute Kenntnis der Verbandsanrichtungen und des Schmalkaldener Gebietes.  
Außer den festgesetzten Bedingungen wird eine entsprechende schriftliche Feuerungsanlage verlangt, worin Angaben über Alter, Berufszeit, Dauer der Mitgliedschaft und der bisherigen Tätigkeit in der Arbeiterbewegung werden mit der Anschrift: Herrberg bis zum 20. Sept. überreichen an Wilhelm Lesser, Schmalkalden, am neuen Teich Nr. 5.

**Nur keine Brille!**  
So denken viele und haben recht, denn Ruhnke's Finger-Knetter ist der Brille überlegen. Er gibt eben so gerade, ebenso fest, aber er ist fast unsehbar und drückt nicht. Dabei läßt er sich leicht aus- und ablegen, ein Weiß mit 2 Fingern genügt dazu. Lassen Sie also die Brille liegen, sie macht Sie nicht nur unansehnlich, sondern auch ungesund.  
Infer Dager darin enthält so viele Welen, Glycerin, Glycerin und Glycerin, daß Sie sich sehr fein können, weil uns das Rechte zu finden.  
**Optiker Ruhnke**  
20 Geschäfte  
C. Spielmannstr. 113, Berlin S.O.  
W. Kottbuscher Damm 76, Berlin S.O.  
N. Chaussee-Str. 72, Berlin S.O.  
NW. Teichberg-Str. 150, Berlin S.O.  
Friedenau: Helen-Str. 14, Berlin S.O.  
Wilmersdorf: Berliner Str. 137-3, Berlin S.O.  
Spandau: Dreife-Str. 18, Berlin S.O.  
Charlottenburg: Tauentzienstr. 13, Berlin S.O.  
S. Berliner Platz 19, Berlin S.O.  
SO. Opernplatz 44, Berlin S.O.

Die Aufhebung der Leder-Zwangswirtschaft und deren Folgen.

Von C. Vollmerhaus.

Es ist Vollmachtgeber des Zentralverbandes der Schuhmacher.

Da in der Öffentlichkeit über die Preisgestaltung der Schuhwaren nach Aufhebung der Zwangswirtschaft die widersprechendsten Auffassungen verbreitet sind...

Die Einfuhr von Rohhäuten betrug 1918 499 Millionen Mark, die Ausfuhr 110 Millionen Mark, die Einfuhr überdies die Ausfuhr demnach um 370 Millionen Mark.

Daraus ergibt sich, daß der größte Teil der eingeführten Rohhäute im Werte von 225 422 000 M. in Deutschland verbleibt und zu Leder verarbeitet wurde.

Die Beschlüsse der freien Wirtschaft bearbeiteten die Öffentlichkeit und die Behörden mit allen möglichen Presseberichten über günstige Einkaufsbedingungen im Ausland.

Die Rinderbrennereien sollen aber nicht glauben, daß für sie nichts getan würde, denn man hat beim Reichswirtschaftsministerium beantragt, daß die Rindfleischpreise für die Uebergangzeit festgesetzt werden.

Ein Blick auf den Futtermarkt zeigt uns, wofin die Preise sich stark erhöhen werden, wofin sie sich vermindern werden.

Ein typisches Beispiel für die Preisgestaltung unter der freien Wirtschaft: Die für unsere heimischen Kriegsgefangenen zu bezahlenden, aus Rind- oder Ochsenhaut bestehenden drehbaren Schuhe sind unter der Zwangswirtschaft im Preise von 48,50 M. herabgesetzt auf einen Preis von 28 M. dafür verlangt.

Technisch hat sich die Schuhindustrie fast bis zur Vervollständigung entfernt. Die einzige, aber mit Wichtigkeit zu überwachende Schwierigkeit liegt in der nicht allzu großen Herpfütterung in Kleinbetrieben, die aber wiederum in den einzelnen Schuhindustriestädten konzentriert liegen, so daß sie leicht zu einem Großbetriebe vereinigt werden können.

In letzter Stunde scheint es der Regierung aber vor dieser katastrophalen Wirtschaft umbeimlich zu werden.

Die „Woffische Zeitung“ schreibt zu dem Direktor, der seit der Aufhebung der Zwangswirtschaft herrscht: Es ist interessant, daß für die Rohhäute, die sich aus dem massenhaften Uebergang zum freien Handel auf dem Häute- und Ledermarkt ergeben haben, jetzt niemand die Verantwortung tragen will.

auf die Befreiung von Höchstpreisen bezug hat. Der Arbeitsausschuß des Zentralausschusses der deutschen Landwirtschaft, der aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern paritätisch zusammengesetzte „Selbstverwaltungskörper“, hatte Höchstpreise beschlossen und die Regierung dringen aufzufordern, diese Höchstpreise in ihre Verordnung aufzunehmen.

Auf zum internationalen Jugendtag!

Die Freie Sozialistische Jugend Groß-Berlin erläßt folgenden Aufruf:

Genossen, Genossinnen, Kameraden, Freunde!

Die gesamte Proletarierjugend und das revolutionäre Proletariat Groß-Berlins rufen wir auf zur Weltkundgebung des revolutionären Jugendproletariats!

Dabei handelt es sich um kein Fest oder gar um einen internationalen Ausflug, sondern es gilt, eine gewaltige Massenkundgebung der unterdrückten, ausgebeuteten und leidenden Proletarierjugend der ganzen Welt.

Und der Ruf blieb nicht ungehört! Der Vorstoß der Jugend nahm in allen Ländern den Kampf auf, und begann den Jugendtag.

Wir danken nach dem Zusammenbruch in Ost- und Mitteleuropa die Revolutionskämpfe entbrannten, da suchte die Jugend in erster Reihe die Welt der Arbeit, der Jugend, der Jugend, der Jugend.

Der Ruf erschließt sich mit der Parole: „Rieder mit der kapitalistischen Ausbeutung der Jugend! Rieder mit dem Schindentag! Rieder mit der kapitalistischen, der mit der kommunistischen, proletarischen Schule Rieder mit dem Militarismus!“

Freie Sozialistische Jugend Groß-Berlin.

Aus der Partei.

Bezirksdelegiertentag in Oberschlesien.

Die Bezirksdelegierten der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei in Oberschlesien treten am 7. September, nachmittags 2 Uhr in Giewitz zu einem ober-schlesischen Parteitag zusammen.

Erfolge auf dem Lande.

In Strassburg (Haut-Rhin) fand am Sonntagabend eine von den Rechtssozialisten einberufene Versammlung statt, die von ungefähr 400-500 Personen besucht war.

Die soden erschienenen Nr. 89 der unabhängigen sozialdemokratischen Bewegung. Dr. Socialist enthält folgende Punkte: Wiederaufbau der Internationalen, von Otto Jensen; Ein Wort in die Klaffenden der Parteien, von Carl Sell; Die neue Erziehung, von Helene Antermit; Die Gründung der dritten Internationalen.

Gewerkschaftliches.

Der Ausschluß Legiens aus der Gewerkschaft beantragt.

In der Generalversammlung der Holzarbeiter am Donnerstagabend machte Kollege Siegle zunächst Mitteilung, daß der Reichsarbeiter zu einem gewissen Abschluß gelangt sei und ersuchte die Genehmigung der Versammlung, daß die Vertrauensmännerversammlung am kommenden Montag dazu Stellung nehmen.

Der Streit im chemischen Großhandel beendet.

Die Streikenden nahmen gestern Stellung zu den Ergebnissen der Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuß im Reichsministerium.

Die am Freitag, den 6. September, im Königstadt-Rasthof versammelten Angehörigen stellten sich auf den Boden des gestrigen Schiedsspruches ein und erwarteten den Arbeitgeber mit Anerkennung des Schiedsspruches.

Musterstreik im Café Kerkau.

Im Café Kerkau streikten seit gestern die Musiker. Die Leitung des Musikerverbandes hatte mit dem Caféleiter, Herrn König, verhandelt, um ihm zur Anerkennung des mit dem Caféleiterverbande abgeschlossenen Tarifvertrages zu bewegen.

Die Friseurgehilfen für das Rädelssystem.

In der letzten Mitgliederversammlung des Friseurgehilfenverbandes vom Donnerstag fand mit überwiegender Mehrheit die folgende Resolution Annahme: Die Mitglieder des Friseur- und Haargeverbes, Zweigvereine Berlin und Vororte, stellen sich, nach den Ausführungen des Kollegen Fabel, auf den Boden des Rädelsystems und treten für die Sozialisierung ein.

Die Arbeiterschaft der Kunstbrunnenfabrik in Ostpreußen.

Die Arbeiterschaft der Kunstbrunnenfabrik in Ostpreußen bekannte sich ebenfalls nach einem Vortrage des Kollegen Rüdike zum revolutionären Rädelssystem und protestierte einmütig gegen das Vorgehen gegenüber dem Werkvertragsvertrag.

Die Arbeiterpartei der Kunstbrunnenfabrik in Ostpreußen bekannte sich ebenfalls nach einem Vortrage des Kollegen Rüdike zum revolutionären Rädelssystem und protestierte einmütig gegen das Vorgehen gegenüber dem Werkvertragsvertrag.

Der Streit in den Häutebereitschaften.

Der Streit in den Häutebereitschaften dauert noch immer fort. Es ist bisher nicht gelungen, die Streitparteien zu einer Einigung zu bewegen. Während der Streik des Schlichtungsausschusses von ihnen abgelehnt worden war, versuchte die Arbeiterschaft es erneut mit Verhandlungen in der Arbeiterschaft, jedoch auch dort ohne Erfolg.

